

# Stadtspiegel für Essen

Das lokale Wochenblatt für Steele · Kray · Freisenbruch · Horst · Überrauch

Nr. 14/4. Jahrgang

228/230

Donnerstag, den 27. März 1986

„Projekthilfe“ wirbt für Spenden

## Hilfe für viertärmsten Staat der Welt kommt aus Überrauch

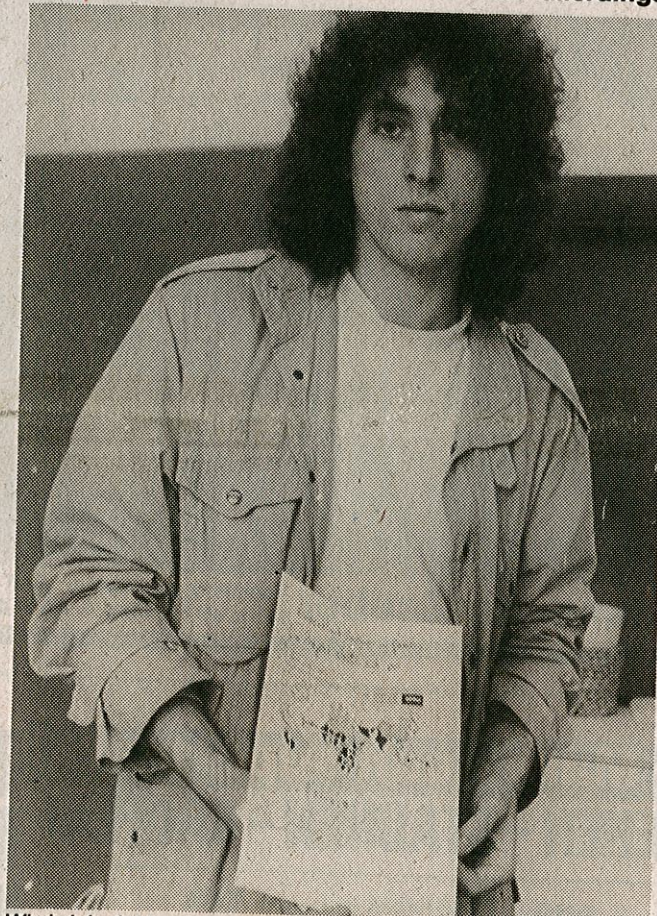
„Bäume ausreißen“ wollten die sieben von der „Projekthilfe Dritte Welt e.V.“ am Anfang nicht – die Spendenaktion für das afrikanische Gambia sollte zunächst ein Einstieg in ein bestehendes Hilfsprojekt sein. Wie sehr Hilfe in diesem viertärmsten Staat der Welt gefragt ist, daß können die zumeist jungen Mitglieder dieser kleinen Organisation bald besser beurteilen: Auf persönliche Einladung von Gambias Staatspräsident Dr. Lamin Kebba Saho werden sich Mathias Ketteler und Frank Heuer aus Überrauch ab Montag für 30 Tage vor Ort umsehen – zumindest die Flugreise nach Afrika bestreiten sie dabei allerdings aus eigener Tasche.

Der Besuch einer Ambulanzstation in Njabakunda, die dort sozusagen als „Zweigstelle“ einer Bochumer Klinik errichtet wurde und die schlimmste Not lindern hilft, wird dabei Hauptpunkt der Reise sein. Dorthin zielt die Hilfe des inzwischen 60 Mitglieder starken und zum größten Teil aus Helfern aus Überrauch bestehenden Vereins, deren Hauptaufgabe die Bereitstellung von Medikamenten sein wird.

### „Zweigstelle“

Daß in Gambia gerade in dieser Beziehung der größte Engpaß herrscht, davon werden sich in den nächsten Wochen auch die beiden „Abgeordneten“ überzeugen können, besser gesagt überzeugen müssen. Schätzungsweise sterben dort zwei bis drei Kinder vor dem Ende des 5. Lebensjahrs, oft an eigentlich harmlosen Infektionen, die mit den einfachsten – aber eben nicht vorhandenen – Medikamenten behandelt werden könnten.

Die Form der Spendenaktion war für die „Projekthilfe“



Wird sich ab Montag „vor Ort“ informieren: Projekthilfe-Mitglied Frank Heuer aus Überrauch.  
Kurier-Foto: Rieck

zunächst einmal Neuland. Mit viel Kleinarbeit und auch Gesprächen mit bereits an dieser Ambulanzstation tätigen Landsleuten wurden erste organisatorische Hürden genommen und eine grundsätzliche Grundlage für den Verein geschaffen.

Wichtigster Punkt ist nach wie vor die Mitgliederwerbung, egal ob es sich dabei um aktive

### Zwei von drei

Helfer oder passive Spender handelt.

Letztere können mit einer Spende auf das Konto der Spar- und Darlehenskasse Essen Nr. 200900900 (BLZ 36060488) einen wertvollen Beitrag leisten.

„Bei uns können Sie sich jederzeit über den Stand der Dinge, also über den Verbleib Ihres Geldes, informieren“, heißt es in einer Informationsschrift der „Projekthilfe“ – wenn Mathias Ketteler und Frank Heuer (Tel. 586525) Ende nächsten Monats aus Gambia zurück sind, werden diese Informationen sehr hautnah und aktuell sein.

Michael Henrichs